



## Ash vs. Evil Dead - Staffel 2 (Serie, VoD, Amazon Prime)

Die zweite Staffel von Ash vs. Evil Dead setzt genau da an, wo die erste Staffel aufgehört hat und fügt diesem Universum noch einiges mehr hinzu. War der Einstieg in die erste Staffel vielleicht noch ein wenig schleppend, können die Macher nun aus dem Vollen schöpfen. Und wie sie das machen. Die Ekelgrenze wird noch ein wenig nach oben verschoben, aber auch der subtile Horror wird weiter ausgebaut, eine neue Figur kommt ins Spiel, die sehr dämonisch daher kommt und eine alte Figur wechselt die Seiten. Ash bekommt mehr Hintergrund und wird somit tiefergehend analysiert. Neun Folgen lang ist diese zweite Staffel ein Fest für Gore- und Horrorfans, bei der sogar eine Hommage an „Zurück in die Zukunft“ eingebaut wurde. Doch mit der zehnten Folge wird alles, was vorher aufgebaut wurde, eingerissen und die Staffel dadurch enorm entwertet. Die letzte Folge wirkt gegenüber dem Rest so unentschlossen, so langweilig, so uninspiriert und ist wie ein lauer Aufguss vom Ende der ersten Staffel, dass man sich fragen muss, was die Drehbuchautoren da geritten hat. Die Freude auf eine dritte Staffel, die schon bestätigt ist, hält sich somit in Grenzen, da durch den Humbug in der letzten Folge in der dritten Staffel eigentlich nichts neues mehr hinzukommen kann. Aber vielleicht überraschen uns die Produzenten mit innovativen Geschichten und weiterhin derbem Humor.



**Für alle, die die erste Staffel noch nicht gesehen haben, ab hier bitte nicht weiter lesen. Es wird das Ende der ersten Staffel gespoilert. Ebenfalls MUSS auf das Ende der zweiten Staffel eingegangen werden, da es kreative Differenzen unter den Produzenten gab, weshalb dieser Punkt in der Besprechung ebenfalls Berücksichtigung finden muss.**



Ash, Pablo und Kelly sind aus der Hütte entkommen. Durch den Deal mit Ruby (die als Schöpferin des Necronomicons in die Serie gekommen ist), den sie zum Ende der ersten Staffel geschlossen haben, sind sie nun frei und können es sich gut gehen lassen und das heißt für die drei Party bis zum abwinken. Da

werden Bierfässer mit der Kettensäge auf- und hübsche Mädchen von Ash angemacht. Doch Ruby hat mit ihrer Brut, die ihr Pablo in der Hütte unter Einfluss des Necronomicon geboren hat, ihre Probleme. Sie widersetzen sich ihr und Ruby hat nun keine andere Wahl, als Ash und seine zwei Begleiter zu sich zu rufen und um Hilfe zu bitten. Die Party ist somit vorbei und das Gemetzel geht von vorne los. Doch etwas ist diesmal anders, Rubys Gesinnung hat sich gewandelt, Pablo steht immer mehr unter dem Einfluss des Necronomicon und Ash muss sich in seiner Heimatstadt Elk Grove von Neuem bewähren, da er seit dem Vorfall in der Hütte vor 30 Jahren nur noch den Namen „Ashy Slashy“ trägt und die Einwohner ihm nicht trauen. Gemeinsam wollen sie die dämonische Brut bekämpfen, gleichzeitig das Necronomicon vernichten und das gegenseitige Misstrauen abbauen, was unter den genannten Voraussetzungen keine einfache Aufgabe ist.

War die erste Staffel als (Wieder-)Einstieg in die Welt von Ash und seinem Kampf gegen die Dämonen des Necronomicon wunderbar geeignet und bot den Fans ein Splatter- und Sprüchefestival, so mussten sich die Produzenten für die zweite Staffel doch etwas Neues oder zumindest Kreativeres aus den Fingern saugen, um den Zuschauer bei der Stange zu halten. Und wie sie das machen. Im Grunde ist es immer noch auf die Formel herunter zu brechen, dass Ash gegen Dämonen zu kämpfen hat und diese auch besiegt. Doch unter dieser Oberfläche schlummert mehr, als man zu Beginn der zweiten Staffel denken mag. So wird mit vielen Gewohnheiten des Evil Dead- Universums gebrochen, um auf etwas hinzuwirken, auf das in dieser Besprechung noch eingegangen wird. Die kreativen Ideen sprudeln nur so über die Mattscheibe. Vom dämonischen Enddarm, mit der wohl lustigekelhaftesten Szene, die in einer Serie bestaunt werden durfte (Hinweis: Folge 2 - The Morgue) über eine dämonische Handpuppe bis hin zum besessenen Delta (dem Auto von Ash und gleichzeitig seine wohl treueste Begleiterin) ist alles in dieser Staffel vertreten, was man von dieser Serie erwartet und das Fanherz höher schlagen lässt. Garniert wird alles wieder mit saudummen Sprüchen und einem gut aufgelegten Darstellerensemble, denen man anmerkt, dass es Spaß an dieser Sache hatte und diese ganze Produktion nie zu

ernst nahm. Somit kommt nie Langeweile auf, was auch an der Kürze der Folgen von knapp 30min liegt - und bis zur neunten Folge bekommt man eine fast perfekte Horror-Comedy-Kost geboten, die in der vorletzten Folge sogar eine Hommage an „Zurück in die Zukunft“ einbaut, die Kennern dieser Filme ein heftiges Schmunzeln in das Gesicht meielt. Es könnte alles perfekt sein und es wäre eine richtig klasse Staffel mit Hchstwertung geworden, wenn nicht die letzte Folge wäre. Habt ihr bis hierhin durchgehalten mit Lesen? Ja? Wenn ihr euch den Spaß nicht verderben oder euch noch eine eigene Meinung bilden wollt, dann lest ab hier bitte nicht mehr weiter.

Diese letzte Folge bekommt einen eigenen Absatz, da diese so unsäglich unrund läuft und nichts mit dem vorher Gezeigten zu tun hat und an manchen Stellen richtiggehend schmerzt. Diese letzte Folge spielt wieder in der Htte, aber diesmal in der Vergangenheit, womit auch die „Zurück in die



Zukunft“- Anspielung erklärt werden kann. Ash und seine Begleiter wollen das Rad der Zeit zurückdrehen, um Pablo von den Toten zurückzuholen und um dem ganzen Spuk ein Ende zu setzen, indem sie das Buch vernichten, bevor Ashs jüngeres Ich es finden kann. Doch alles was schief gehen kann, geht schief. Insbesondere, weil Ash sich wieder so saudmlich anstellt und auf das Eingeflstere eines Dmons hört und diesen dadurch befreit. Dabei geht es speziell um eine Dame, die im ersten Film schon eine gewichtige Rolle spielte und auch hier wieder vorkommt. Doch es soll nicht darum gehen, was geschieht, sondern um das Wie der Umsetzung, denn diese ist grauenhaft abgehackt. Diese letzte Folge hätte gerne eine Stunde gehen können, um alles reinzupacken, was in diese halbe Stunde gesteckt wurde, und dabei ist Plausibilität das Letzte, auf was gezählt werden sollte. Ja ja, in so einer Serie Plausibilität zu erwarten ist nicht der Weisheit letzter Schluss, aber an gewisse Fakten sollten sich auch die Produzenten halten und da hapert es in dieser letzten Folge schon ein wenig und über den Zuschauern, insbesondere denen, die die Filmtrilogie mit Bruce Campbell kennen, schwebt ein riesengroßes Fragezeichen. Wird das Internet für eine kleine Recherche bemüht (siehe bei den [serienjunkies](#) !!! *ebenfalls mit Spoilern versehen* !!!), findet sich schnell ein Interview, bei dem der Showrunner der ersten beiden Staffeln seinen Frust vom Stapel lässt, und er erzählt sehr freimütig aus der Erinnerung heraus seinen ganz eigenen Plan, dieser Serie eine eigene, von den Filmen unabhängige Stimme zu geben. Doch mit Robert Tapert,

der auch schon an der Ur-Trilogie beteiligt war, gab es eine gewichtige Gegenstimme und so wurde das Geplante über den Haufen geworfen, der Showrunner ging freiwillig und als Zuschauer ist man der Gelackmeierte. Was hätte aus dem Stoff, so verrückt er auf dem Papier klingt, alles in einer 3.Staffel gemacht werden können? Doch so fühlt sich alles nach Wiederholung an und eine dritte Staffel, die schon genehmigt ist, muss an diesem losen Faden, der hoffentlich nicht zu einer Endlosschleife verkommt, anknüpfen.



Insgesamt ist diese zweite Staffel der Horror- Comedy-Serie wieder mehr als gelungen, baut die Mythologie um das Necronomicon weiter aus, gibt den Figuren Pablo, Kelly und Ruby etwas mehr Tiefe und schlägt eigentlich einen Weg ein, der weg von der Ursprungsgeschichte führt. Bis zur neunten Folge ist es eine fast perfekte Serie mit kleineren Mängeln. Doch der Abschluss schlägt eine tiefe Kerbe und lässt schweren Herzens die Gesamtwertung einknicken.

Szenenfotos © STARZ Entertainment

- **Titel:** *Ash vs. Evil Dead (2.Staffel)*
- **Originaltitel:** *Ash vs. Evil Dead (Second Season)*
- **Produktionsland und -jahr:** *USA, 2016*
- **Genre:**  
*Horror, Komödie*
- **Erschienen:** *4.10.2016*
- **Label:** *Starz*
- **Darsteller:**  
*Bruce Campbell*  
*Ray Santiago*  
*Dana Delorenzo*  
*Lee Majors*  
*Joel Tobeck*  
*Ted Raimi*  
*Lucy Lawless*
- **Regie:** *Rick Jacobson*  
*Tony Tilse*  
*Michael J. Bassett*  
*Mark Beesley*

- **Drehbuch:** *Craig DiGregorio*  
*Cameron Welsh*  
*Ivan Raimi*  
*u.a.*
- **FSK:** 18
- **Sonstige Informationen:**  
[Exklusiv auf Amazon Prime](#)

**Wertung:**

**14/15 Handpuppen bis Folge 9**

**7/15 Dämonen für Folge 10**